


## Entwicklung der Zeichensetzung

	Erste Gliederung des Geschriebenen, z.B. neuer Gedanke = neue Zeile.
	Gliederung des Geschriebenen durch Konjunktionen z.B. „und“ Markierungen wie z.B. „Ende“.
	Beginnende Konstruktion innerer Regeln: Punkt als Schlussmarkierung, z.B. am Zeilen- oder Textende.
	Punkt wird als Markierung der Satzgrenze verwendet.
	Prosodische Gliederung: Pausen im Lesefluss werden mit Komma markiert.
	Semantische Gliederung: Markierung eines Themenwechsels.
	Syntaktische Gliederung: Grammatikalisch orientierter Satzzeichengebrauch, Nutzung syntaktischer Muster (z.B. Satzgefüge). Häufig auch hier noch implizit ohne bewusste Reflexion.
	Souveräner Gebrauch von Satzzeichen: in der Regel korrekte Nutzung der Gliederungsfunktion von Satzzeichen, Nutzung fakultativer Satzzeichen, um stilistische oder kommunikative Wirkungen zur erzielen.

